

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Grundentl.-Obligationen, Diverse Lose, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 10.

Samstag den 12. Jänner 1889.



Unübertrefflich für Zähne... I. Salicyl-Mundwasser... II. Salicyl-Zahnpulver... Apotheke Trnkoczy neben dem Rathhause in Laibach.

K. k. concessionierter Militär-Vorbereitungscurs Graz, Sackstrasse Nr. 15.

Am 4. Februar 1. J. beginnt ein neuer Curs für alle jene jungen Männer, welche keine Mittelschule absolviert und sich einer Prüfung unterziehen wollen, um als Einjährig-Freiwillige in die k. k. Armee eintreten zu können.

Dieser Curs ist insbesondere jenen zu empfehlen, die im Jahre 1890 stellungspflichtig werden.

Die Anstalt steht unter Inspection und Aufsicht des k. k. Landesschulrathes. Der Unterricht wird von sechs staatlich geprüften Fachlehrern erteilt. Vier Officiere ertheilen auch Unterricht in den reinen Militärwissenschaften zur Vorbereitung für die Aufnahme in die k. k. Cadettenschulen, Militär-Bildungsanstalten, für die Reserve- und Landsturm-Officiers-Prüfung.

In den drei letzten Schuljahren zählte der Curs 78 Frequentanten. Von diesen haben 70 die Prüfung bestanden, darunter 37 mit Stimmeneinheit.

Programme und Auskünfte erhältlich durch die Direction. (134) 4-1

(3411) 24 Prämiert von den Weltausstellungen: London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878. Auf Raten Claviere für Wien und Provinz. Concert-, Salon- und Stutzflügel wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.

Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Sterblichkeits-Verminderung der Kinder im ersten Lebensjahre. Jede Mutter trägt hiezu bei, durch Ernährung ihres Kindes mit Reuters Kraftgriess. Wenn alle anderen Nährmittel nicht genommen oder erbrochen werden, ist der Erfolg mit diesem nach dem Gebrauch einer 90 kr.-Dose sichtbar. Das Kind wird kräftig und blühend, sie nährt es 18 Tage und Nestlé's 90 kr.-Dose nur 3 Tage. Im täglichen Gebrauch im St. Annen-Kinderspital, Director Prof. Dr. Widerhofer, k. k. Leib- und Hofrath. Es wird verordnet von den Docenten der Kinderheilkunde: Wiener Univ. Dr. von Hüttenbrenner, Herz und Friedinger. Dr. Pfoist in Ischl schreibt darüber: «In allen Fällen, in denen ich Reuters Kraftgriess verordnete, hat er sich sehr gut bewährt!» - Reuters lösl. Hafermehl à 30 kr. ist die rationellste Nahrung für Wöchnerinnen, Magenschwache, Kranke und Brainworkers. - Depot in Laibach bei Ubald v. Trnkoczy, Apotheke, wo Broschüren und Atteste gratis und Proben à 20 kr. zu haben sind. (4562) 12-8

Offeriere (132) 4-1 schöne Orangen

200 Stück per Kiste mit fl. 3.75; bei grösserer Abnahme 15 kr. per Kiste billiger. Ferdinand Plautz Laibach, Alter Markt.

Für das mir und meinem seligen Gatten geschenkte langjährige Vertrauen bestens dankend, bringe ich den geehrten Kundschäften und einem löbl. Publicum zur Kenntnis, dass ich das unter der Firma Karl Achtschin seit einer Reihe von Jahren am hiesigen Platze, Franzens-Quai Nr. 13, bestehende Schlossergeschäft meinem bewährten Geschäftsleiter Herrn JOSEF REBEK käuflich überlassen habe.

Achtungsvoll Gertraud Achtschin Schlossermeisters-Witwe. Laibach, 1. Jänner 1889.

Anknüpfend an Obiges beehre ich mich den geehrten Kundschäften und dem p. t. Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, dass ich das der Frau Gertraud Achtschin gehörige, bestrenommte Schlossergeschäft Karl Achtschin, Franzens-Quai Nr. 13, käuflich erworben habe und dasselbe von heute an weiterführen werde. (5811) 3-3

Meine langjährigen praktischen Erfahrungen als Geschäftsleiter obgenannter Firma befähigen mich, allen in das Schlossergeschäft fallenden Ansprüchen vollkommen genügen zu können.

Indem ich meine Werkstätte dem p. t. Publicum bestens empfehle, versichere ich, dass es mein Bestreben sein wird, durch solide, billige Ware und reelle Bedienung mir die Gunst der geehrten Kundschäften zu erwerben und auch dauernd zu erhalten. Achtungsvoll Josef Rebek Schlossermeister. Laibach, 1. Jänner 1889.

Eine im besten Betriebe stehende Gemischtwaren-Handlung

mit sehr grossem Verkehre in einem grossen Industrie-Orte Kärntens ist nach Neujahr zu verpachten. Die Warenvorräthe sind um den Einkaufspreis abzulösen. Briefliche Anfragen sind erbeten an die Administration dieser Zeitung unter Chiffre R. G. N. 1888. (4918) 15-15

Hustenden Kindern reiche man „Kärntner Römer-Quelle“ mit gewärmter Milch oder mit Zucker! - In Laibach bei M. E. Supan. (5108) 30-19

Eine Wohnung mit 3 Zimmern und Zugehör ist am Congressplatze Nr. 3, II. Stock, zu Georgi zu vermieten. (168) 3-1

Eine in der Nähe der Stadt gelegene Realität ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in Laibach, Peterstrasse 52. (142) 3-2

Wasserdichte Wagendecken in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätzig bei R. Ranzinger Spediteur der k. k. priv. Südbahn Laibach, Wienerstrasse Nr. 15. (5811) 8

Auf zu mir! Habe das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen Küchenmessern, Essbestecken, Jagd-, Feder- und Rasier-Messern, Stick-, Näh- und Zuschneideseheren, chirurg. und thierärztlichen Instrumenten, Klystier-, Mutter- und Wund-Spritzen u. s. w., Gartenwerkzeugen, Schneidewaffen, Fecht-Requisiten, Steigeisen, Kautschuk-Schläuchen und die billigsten Schlittschuhe

aller Weltsysteme und tausende von Artikeln, die besonders geeignet sind zu Geburts- und Braut-Geschenken, Besten u. s. w. Ferner kann ich auch alles in mein Fach Einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe. (5289) 110 N. Hoffmann Fabrikant chirurgischer Instrumente, Schlittschuhe, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied in Laibach, Rathhausplatz Nr. 12. Ausgezeichnet mit Ehrennennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Für p. t. Landwirte!

Wir bringen hiemit zur Kenntnis der beteiligten Kreise, dass wir wie alljährlich auch pro 1889 jedes beliebige Quantum

Zuckerrübe

zum Preise von 90 kr. per 100 Kg loco unserer Fabrik gegen sogleich bare Bezahlung übernehmen.

Wir laden die p. t. Herren Landwirte zum Anbaue dieser ergiebigen Culturpflanze ein und bemerken, dass wir denselben den hiezu erforderlichen **Samen** in vorzüglicher und erprobter Qualität **gratis** beistellen.

Recht baldige diesbezügliche Anmeldungen in unserem Fabrikscomptoir wären uns erwünscht. Auch stehen wir mit Anleitungen zum Anbaue der Zuckerrübe in deutscher und slovenischer Sprache gratis und franco zu Diensten.

Laibach am 31. December 1888.

Aug. Tschinkel Söhne.

(5792) 3-3

Wohnung

schön, licht, trocken, mit Gassenaussicht, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zugehör, für **Georgi K. J. zu vergeben.** (5774) 3-3
Anfrage in Müllers Annoncenbureau.

Die Selbsthilfe,

treuer Rathgeber für alte und junge Personen, die in Folge älterer Jugendgewohnheiten sich geschwächt fühlen. Es lese es auch Jeder, der an Nervosität, Herzklappen, Verdaunungsbeschwerden, Hämorrhoiden leidet, seine richtige Belehrung billigt jährlich vielen Tausenden zur Gesundheit und Kraft. Gegen Einsendung von 1 fl. zu beziehen von **Dr. L. Ernst, Homöopath, Wien, Giselstrasse 11.** Wird in Couvert verschlossen übersandt.

(5464) 50-5

Antwerpen: Silberne Medaille; Zürich: Diplom. Goldene Medaille: Nizza 1884, Krems 1884.

Spielwerke

4 bis 200 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Himmelsstimmen, Castagnetten, Harfenpiel etc.

Spieldosen

2 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkästen, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etui's, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neueste und Vorzüglichste, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt **J. H. Heller, Bern (Schweiz).**

Infolge bedeutender Reduction der Rohmaterialpreise bewillige ich auf die bisherigen Ansätze meiner Preislisten 20% Rabatt, und zwar selbst bei dem kleinsten Auftrage. (5290) 4-4
Nur directer Bezug garantiert Echtheit; illustrierte Preislisten sende franco.

(49-3) Nr. 8380.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Antonia Strigl (durch Dr. Sajovic von Laibach) wird die executive Versteigerung der dem Ignaz Savornik von Hrib, derzeit unbekanntem Aufenthalt, gehörigen Realitäten Einl.-Nr. 353, 352, 349, 355, 378, 391, 383, 239, 449, 246 und 460 der Catastralgemeinde Neuberlaibach und Einlage-Nr. 124 der Catastralgemeinde Altoberlaibach im Schätzwerte per 3932 fl., beziehungsweise 1000 fl., 350 fl., 4658 fl., 1000 fl., 650 fl., 30 fl., 400 fl., 1400 fl., 1600 fl., 200 fl. und 1000 fl., mit zwei Terminen auf den

24. Jänner und 2. März 1889,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, loco Hrib Hs.-Nr. 17 mit dem angeordnet, daß die

Realitäten einzeln ausgerufen und bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Badium 10 pCt.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 8. November 1888.

(5746-2) Nr. 2988.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gregor Klančnik von Mojstrana (durch Doctor Mojsch) die exec. Versteigerung der dem Georg Knaflic in Mojstrana Nr. 49 gehörigen, gerichtlich auf 2697 fl. geschätzten Realität Einlage-Zahl 111 der Catastralgemeinde Lengensfeld und gerichtlich auf 135 fl. 97 kr. bewerteten Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner

und die zweite auf den

2. März 1889,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei in Kronau, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 3ten November 1888.

(117-3) St. 7946.

Oklic izvršilne zemljišne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:

Na prošnjo Neže Sive (po dr. Slancu v Novem Mestu) dovoljuje se izvršilna dražba Neži in Janezu Gregorčiču lastnega, sodno na 1108 gl. 68 kr. cenjenega zemljišča vlož. st. 269 katastralne občine Sent Jarnej, ležečega na Vrhu pri Sent Jarneji.

Za to se določuje dražbeni dan na

16. januarja 1889

od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi c. kr. sodnika g. Novaka s pristavkom, da se bode to zemljišče pri tem roku tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 14. novembra 1888.

(5747-1) Nr. 3168.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Johann Rogar von Kronau Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 1685 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 117 der Catastralgemeinde Kronau (wert 1388 fl.) und Einlage-Nr. 118 derselben Catastralgemeinde (wert 297 fl.) bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar

und die zweite auf den

13. März 1889,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im diesgerichtlichen Amtsgebäude zu Kronau, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 26sten November 1888.

(5749-1) Nr. 3258.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alexander Paulin (durch Dr. Stempihar in Krainburg) die executive Versteigerung der dem Johann Robič, Besitzer in Kronau Nr. 16, gehörigen, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 27 und 59 der Catastralgemeinde Kronau sammt dem auf 329 fl. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Februar

und die zweite auf den

23 März 1889,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im diesgerichtlichen Amtsgebäude zu Kronau, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 30sten November 1888.

(140-1) Nr. 11267.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit dem unbekannt wo abwesenden Tabulargläubiger Johann Vogrin von Pröribel erinnert:

Es sei der an denselben lautende diesgerichtliche Bescheid vom 17. November 1888, Z. 10270, betreffend den exec. Verkauf der Realität Einl.-Z. 53 ad Unterdeutschau des Josef Vogrin von Pröribel, worüber die Tagfahrt auf den

16. Jänner und 20. Februar 1889

angeordnet wurde, dem demselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 3ten Jänner 1889.

(5745-1) Nr. 2943.

Executionsobjecte-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Karoline Windischer in Kronau die executive Versteigerung der dem Peregrin Hlebajna in Kronau Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. geschätzten Realitäten Einlage-Nr. 28 und 29 der Catastralgemeinde Kronau und der derselben an den Parzellen 55 Bauarea und 54 Wiese der Catastralgemeinde Kronau zustehenden, gerichtlich auf 490 fl. bewerteten Besitz- und Genussrechte bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar

und die zweite auf den

9. März 1889,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei zu Kronau, mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Executionsobjecte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der letztern aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 27sten October 1888.

(5748-1) Nr. 3216.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pauster in Krainburg (durch Dr. Stempihar in Krainburg) die executive Versteigerung der dem Franz Plahutar in Apling Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2260 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 112 der Catastralgemeinde Apling sammt dem auf 190 fl. 80 kr. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar

und die zweite auf den

16. März 1889,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr im diesgerichtlichen Amtsgebäude, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der letztern aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Kronau, am 26sten November 1888.

Seigels Abführ-Pillen.

Das beste Mittel gegen Verstopfung und Trägheit der Leber.

Dieselben verschlimmern nicht — wie viele andere Arzneien — den Zustand des Patienten, bevor er sich besser fühlt. Ihre Wirkung ist, obwohl milde, doch vollständig und ohne unangenehme Folgen, wie Uebelkeit, Bauchgrimmen etc. — Seigels Abführpillen sind das beste Hausmittel, welches je erfunden wurde. Selbe reinigen die Gedärme von allen reizenden Substanzen und lassen die Eingeweide in einem gesunden Zustande. Das beste existierende Mittel gegen das Verderben unseres Lebens — Unverdaulichkeit und Trägheit der Leber. — Diese Pillen sind ein Vorbeugemittel gegen Fieber und alle Arten von Krankheiten, da dieselben sämtliche giftige Stoffe aus den Gedärmen entfernen. Die Pillen wirken rasch und doch sanft, ohne irgend welche Schmerzen zu verursachen. — Wenn man einen argen Schnupfen hat und vom Fieber bedroht ist, Schmerzen im Kopfe, im Rücken oder in den Gliedern verspürt, so werden Seigels Abführpillen den Schnupfen beheben und das Fieber vertreiben. — Eine belegte Zunge mit salzigem Geschmack wird durch schädliche Stoffe im Magen verursacht. Einige Dosen von Seigels Abführpillen werden den Magen reinigen, den schlechten Geschmack beseitigen und den Appetit wieder herstellen; mit diesem kommt auch die Gesundheit wieder — Oft verursachen halbverweste Nahrungsstoffe Erbrechen, Uebelkeit und Diarrhoe. Wenn die Gedärme von solchen Unreinigkeiten mit einer Dosis von Seigels Abführpillen befreit werden, so verschwinden diese unangenehmen Wirkungen, und die Gesundheit stellt sich wieder ein. — Seigels Abführpillen verhüten, beim Schlafengehen genommen — ohne den Schlaf zu stören — auch die durch übermässiges Essen und Trinken entstehenden Folgen. — Preis einer Schachtel Seigels Abführpillen 50 kr. — **Vor wertlosen Nachahmungen, welche sogar schädlich wirken, wird gewarnt.** — Zu haben nur in länglichen Schächtelchen in allen Apotheken Oesterreich-Ungarns. (18) 12—12

Eigenthümer: **A. J. White, Limited, 35 Farringdon Road, London.**
Haupt-Depôt und Central-Versandt von „Seigels Pillen“: Johann Nep. Harna, Apotheke «zum goldenen Löwen» in Kremsier (Mähren).

Ferner in den Apotheken: **Krains, Kärntens, Küstenlands; Laibach:** Ubald v. Trnkóczy, G. Piccoli; **Haidenschaft, Idria, Stein; Klagenfurt:** Peter Birnbacher; Alf. Egger und W. Thurnwald; **Friesach, Hermagor; Prevall:** Gostentschnig; **Tarvis, Villach:** Dr. Kumpf, Friedr. Scholz; **Völkermarkt, Wolfsberg; Pola:** J. Cabucichio, **Fiume:** G. Prodám; **Görz:** J. Cristofolletti, Pontoni, A. Gironzoli; **Triest:** Suttina A., al Camelo, Praxmarer A. ai due Mori, J. Serravallo, al Redentore C. Zaneti, alla Sesta d'oro; **Castelnuovo:** Nic. Bar. Gionović; **Spalato:** Aljinović, Tocigl; **Zara:** Andrović; **Susak bei Fiume, Novi bei Fiume; Lussinpiccolo:** O. Viviani und in den meisten Apotheken der übrigen Städte der Monarchie.

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fliesst, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnetste Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, **so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.**

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weisse, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung **fl. 1.50.** (5362) 12—4

Zu haben in **Laibach** bei Ub. v. Trnkóczy, Apotheker.

Königlich serbische

10 Francs-Lose

Nächste Ziehung 14. Jänner 1889.

Haupttreffer:

Frcs. 300.000, 250.000, 200.000, 150.000.

Kleinster Treffer 12 1/2 Francs, steigend bis Francs 40.

Haupttreffer am 14. Jänner: Frcs. 100.000.

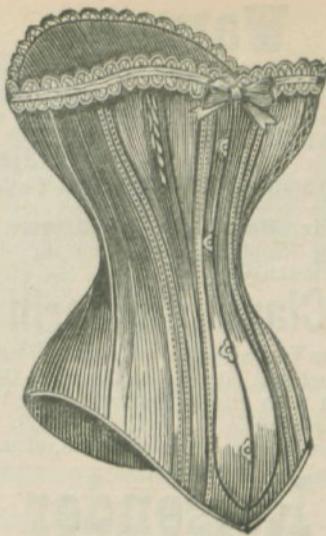
Original-Lose gegen Cassa zum Tagescourse.

Bank- und Wechslergeschäft (106) 3—3

MAYER & VOGL,

Wien, I., Graben 21, im Sparcasse-Gebäude.

Heinr. Kenda, Laibach.



Pariser Mieder

Nr. 0 aus Leinenzwisch fl. 1.95; Nr. 1 aus Leinendruck fl. 2.50; Nr. 2 aus Leinendruck fl. 3.60; Nr. 3 mit Patentverschluss fl. 4; Nr. 4 aus Satin fl. 4.10; Nr. 5 aus Satin fl. 4.50; Nr. 6 aus Leinendruck fl. 5.30; Nr. 7 aus Schwarz-Satin fl. 5.50; Nr. 8 aus Seidenatlas, roth, fl. 6.30.

Wiener Panzer-Mieder

Sorte Nr. 0 1 2 3 4 5
 fl. —55 —65 —75 1— 1.30 1.50

Uhrfeder-Mieder Nr. 1 2 3

fl. 1.50 2.30 3—

Pariser Mieder Nr. 0 bis 6 sind in grau, drap, weiss, Wiener Mieder nur in grau. Jede Sorte ist in allen Grössen vorrätzig. Pariser Mieder, Sorte 4 bis 8, werden nach Wunsch auch extra nach beliebigem Mass angefertigt, erforderlich ist Angabe der Brust-, Hüften- und der Taillenweite über ein gut passendes Kleid, ohne abzurechnen. (204) 26



Wichtig für Reisende nach Amerika.

Wer billig, gut, schnell und sicher nach Nord- oder Südamerika etc. reisen will, der wende sich vertrauensvoll an den **von hoher k. k. Landesregierung in Laibach bestätigten Haupt-Passagieragenten**

Jos. Paulin in Laibach
 Marienplatz Nr. 2

als Vertreter der europäischen und amerik. Eisenbahnen und der deutschen Postdampfschiffahrt.

Daselbst werden **Fahrkarten mit voller Garantie** von Laibach direct nach allen Stationen in Nord- und Südamerika, Australien, Afrika etc. zu neuerlich bedeutend ermässigten Preisen verkauft, ebenso jede nähere Auskunft bereitwilligst ertheilt. (5701) 6

Reiseroute Laibach-Villach wird in jedermanns Interesse bestens empfohlen, sie ist viel **kürzer und billiger** als jene über Wien.

Reiseplaner von Laibach bis Amerika circa 13 Tage und Preis sammt Kost am Schiffe von fl. 60 aufwärts.

Die erste krainische Milchgenossenschaft in Laibach

beehrt sich, dem p. t. Publicum bekanntzugeben, dass sie, um den mehrseits ausgesprochenen Wünschen entgegenzukommen, von Neujahr an ihre Producte zu folgenden ermässigten Preisen abgeben wird:

Im eigenen Locale		Franco ins Haus zugestellt	
Prima Vollmilch per Liter.....	7 kr.	per Liter.....	8 kr.
Kochmilch > >	4 >	> >	5 >
Rahm > >	32 >	> >	36 >
Thee und Tafelbutter per kg... 1 fl. 40 >		per kg.....	1 fl. 48 >

Abnehmer grösserer Mengen von Milch, Rahm und Butter erhalten selbe zu Localpreisen franco zugestellt. (72) 3—3

Die erste  österr.

Thüren; Fenster- und Fussboden-Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse Nr. 13, etabliert 1817

unter der Leitung von **M. Markert**

(2162) 26—17

empfiehlt ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiffböden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage, jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, auch Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., auch Packkisten aller Dimensionen, ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen.

Holzfeder-Matratzen à 6 fl.

GUT # HEIL!
Heute Abend
 im Casino
Kneipe.

Anfang halb 10 Uhr. (165)

Stärkster
Spiritus
 denaturiert

zu gewerblichen Zwecken, wie zur Lack- und Politur-Erzeugung, ferner zu Koch-, Heiz-, Putz- und Beleuchtungszwecken verwendbar, ist per Liter **36 kr.** zu haben bei **Ferdinand Plautz**, Laibach, Alter Markt. (125) 5-2

Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande! (609) 51
Flaschenbier
 haltbares Exportbier und desgleichen
Doppelbier
 aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.
A. Mayer's
 Dépôt, Laibach.

(2106) 22-7

Ein gutes Buch.
 ... Die Anleitungen des gefandten Buches sind zwar kurz und bündig, aber für den praktischen Gebrauch wie geschaffen; sie haben mir und meiner Familie bei den verschiedensten Krankheitsfällen ganz vorzügliche Dienste geleistet. — So und ähnlich lauten die Dankschreiben, welche Richters Verlags-Anstalt fast täglich für Überendung des illustrierten Buches „Der Krankenfreund“ zugehen. Wie die demselben beigedruckten Berichte glücklich Geheilte beweisen, haben durch Befolgung der darin enthaltenen Ratschläge selbst noch solche Kranke Heilung gefunden, welche bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten. Dies Buch, in welchem die Ergebnisse langjähriger Erfahrungen niedergelegt sind, verdient die ernsteste Beachtung jedes Kranken. Niemand sollte versäumen per Correspondenzkarte von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig oder New-York, 310 Broadway, die 936. Auflage des „Krankenfreund“ zu verlangen. Die Zusendung erfolgt kostenlos.

Warnung.

Ich warne hiemit jedermann, da ich in meinem Namen contrahierte Schulden, seien sie von wem immer gemacht, **nicht bezahle.**

Franz Bajz
 Uhrmacher in Laibach.
 (127) 3-3

Für Hausbälle in diesem Fasching empfiehlt sich eine in diesem Fache praktische

Clavierspielerin

mit dem Vortrage aller neuesten Tanzstücke. Auch hat dieselbe im **Clavier-Unterrichte** noch einige Stunden in der Woche zu vergeben. (30) 3-3
 Anzufragen: Polnadamm 6, ebenerdig.

Reisender

für Steiermark, Ober- und Niederösterreich wird für eine **Kotzen- u. Decken-Fabrik aufzunehmen gesucht.** — Offerte unter Chiffre „**J. S.**“ zu richten an das Annoncen-Bureau **A. Oppelik**, Wien, I., Stubenbastei 2. (120) 3-3

Ein

Kaffeehaus

vom 1. April 1889 an zu verpachten. Näheres bei **Gustav Fischer**, Sternallee Nr. 13. (167)

Kunstanzeige.

Zum **erstenmale in Laibach am Kaiser-Josefs-Platze**
Grand-Panorama u. Museum
 zu sehen täglich von 10 Uhr früh bis 8 Uhr abends.

Das **Panorama** enthält schöne, künstlerisch ausgeführte Ansichten von Städten und Schlachten etc.; das **Museum** ist für jedermann, selbst für Kinder, zugänglich und sehr lehrreich. — Die Ausstellung wird wöchentlich gewechselt. — Eintritt für Erwachsene **10 kr.**, für Kinder **5 kr.**

Der Eintrittspreis ist trotz der grossen Sehenswürdigkeit so niedrig gestellt, um den Besuch der Ausstellung jedermann zu ermöglichen. — Zu gütigem zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein
 (5566) 7-7 **Rothmaier.**

Beim **Kohlenwerke Carpano in Istrien** ist die Stelle eines

Werkmeisters

welchem die Beaufsichtigung der Werkschmiede, Appreturwerkstätte sowie sämtlicher Maschinen obliegen wird, zu besetzen. — Mit diesem Posten ist ein Monatslohn von 60 bis 70 fl. nebst freier Wohnung, Beheizung und Beleuchtung verbunden. — Hierauf Reflectierende wollen ihre Gesuche mit Beilage der Zeugnisse über ihre Befähigung und bisherige Thätigkeit

bis 15. Februar d. J.
 an die Werksleitung in Carpano richten. Kenntnis der slovenischen Sprache ist Bedingung. (160) 3-1

Nur fl. 3

das schönste, sinnreichste
Fest-Geschenk!



Andenken an Verstorbene.
Porträts in Lebensgrösse
 nach jeder Photographie. Anzahlung fl. 1. Aehnlichkeit garantiert. — Photographie bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage.
Prämiertes Kunst-Atelier
Siegfried Bodascher
 Wien, II., Grosse Pfarrgasse 6.

(5438) 10-7

Bücher-Ankauf.

Gelegentlich meiner in den nächsten Tagen erfolgenden Anwesenheit in Laibach kaufe ich Bücher in **jeder Richtung**; einzelne Werke wie **ganze Bibliotheken**, zu den möglichst besten Preisen. — Angebote mit beiläufiger Angabe des zu Verkaufenden unter „**Wien**“ an die Administration dieser Zeitung. (133) 3-2

Täglich frische
Faschingskrapfen

bei (5791) 12-3

Rudolf Kirbisch

Conditor, Congressplatz.

18jähriges Renommée
 als ärztlich erprobtes und bestbewährtes Heilmittel

Lungenfranke,

Bleichfüchtige, Blutarme,

bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Nephritis, Schwäche und Reconvalescenz

besitzt nur allein der vom Apotheker

JUL. HERBABNY

in Wien bereitet
 unterphosphorigsaure

Kalk-Eisen-Syrup.

Nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die dem Publicum unter gleichem oder ähnlichem Namen angeboten werden!

Ärztlich constatirte Wirkungen des echten Herbabny'schen Präparates: Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Linderung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Fieberzuges, der nächtlichen Schweiß, der Mattigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, in den ersten Stadien der Tuberculose Verhaltung (Heilung) der angegriffenen Lungentheile.

Preis 1 Flasche fl. 1.25, per Post 20 kr. mehr für Packung. Halbe Flaschen gibt es nicht. Jeder Flasche muß die belehrende Broschüre von Dr. Schweizer beiliegen.

Anerkennungsschreiben.

Herrn Jul. Herbabny, Apotheker in Wien.



Ich kann nicht genug Dank finden für Ihren **vorzüglichen Kalk-Eisen-Syrup**, welcher meine Frau von **ihrer Lungenleiden** fast ganz befreite, während alle anderen angewendeten Mittel fruchtlos waren. Bitte nochmals um sechs Flaschen per Nachnahme.
 Peitenstein (Untersteier), am 3. Mai 1888.

Von der **ausgezeichneten Wirkung Ihres Kalk-Eisen-Syrups** in den verschiedensten Stadien der **Lungen-tuberculose, Bleichsucht, Blutarmut und Scrophelnsucht** der Kinder schon lange überzeugt, erlaube mir postwendend zwölf Flaschen Ihres Präparates gegen Postnahme einzufenden zu wollen.

Galspach (per Wels), Oberösterreich, 21. April 1888. **Fr. Žadny**, prakt. Arzt.
 Ich erlaube Sie freundlichst, mir abermals sechs Flaschen Ihres so **wohlthuenenden Kalk-Eisen-Syrups** per Postnahme zu senden, da ich von der **ausgezeichneten Wirkung desselben insbesondere überzeugt bin.**
 Šitarjevo, Post: Groß-Goriza (Kroatien), 26. December 1887.

Ludwig Ritter von Jellendö, Ortspfarrer.

Warnung! Ich warne vor den zahlreichen, unter gleichem oder ähnlichem Namen vorkommenden Nachahmungen meines **Kalk-Eisen-Syrups**, weil dieselben von ganz verschiedener Zusammensetzung, völlig unerprobt sind und keineswegs die guten Wirkungen meines von zahlreichen Ärzten erprobten Original-Präparates besitzen, bitte daher stets ausdrücklich „**Kalk-Eisen-Syrup von Herbabny**“ zu verlangen und darauf zu achten, dass die obige, beherdlich protokollierte Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet sowie dieser die Broschüre von Dr. Schweizer beiliege, und erlaube, sich weder durch billigeren Preis noch sonst durch einen anderen Vorwand zum Ankauf von Nachahmungen verleiten zu lassen.

Central-Versendungsdepôt für die Provinzen:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des **J. Herbabny**,
 Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für **Laibach**: J. Svoboda, G. Piccoli, Ubaldo v. Tentöczy, W. Mayr, E. Birschitz; ferner Depôts in **Sissi**: J. Kupferschmid, Baumbachs Erben; **Fiume**: J. Gmeiner, G. Prodani, M. Rizzan, Drog.; **Friesach**: A. Ruppert; **Gmünd**: E. Müllner; **Magenfurt**: W. Thurnwald, P. Birnbacher; **J. Kometter**, A. Egger; **Nudolfswert**: D. Rizzoli; **St. Veit**: A. Reichel; **Tarvis**: J. Siegl; **Triest**: E. Zanetti, A. Suttina, V. Biasoletto, J. Serravallo, G. v. Leutenburg, P. Prendini, M. Ravatini; **Villach**: F. Scholz, Dr. E. Kumpf; **Tschernembl**: J. Blazek; **Bölkermarkt**: Dr. J. Jobst. (4962) 14-8

Laibacher Deutscher Turnverein.

Die p. t. Mitglieder des Laibacher Deutschen Turnvereines werden hiemit zu der
am Samstag den 19. I. M. um 8 Uhr abends

in der **Casino-Glashalle**

stattfindenden

Hauptversammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1.) Jahresbericht.
- 2.) Neuwahl des Turnrathes.
- 3.) Allfällige Anträge.

Laibach, 11. Jänner 1889.

Der Turnrath.

MARIE DRENK

Tapissiergeschäft

(5037) 10

Sternallee

Haus «Slovenska Matica».

Angefangene und fertige Stickereien, Schafwollgarne für Winterstrümpfe, Elephanten-, Herkules- und Imperial-Baumwollgarne.

Maschinstrickerei und Vordruckerei.